

Institut:

Arbeitsgruppe / -kreis:

<b>BETRIEBSANWEISUNG</b>	
gemäß §14 GefStoffV über den Umgang mit Gefahrstoffen für	
<b>Gefahrstoffbezeichnung</b>	
<b>saure, flüssige, ätzende Gefahrstoffe</b>	
<b>Gefahrenkennzeichnung nach GHS</b>	
 	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ätzwirkung auf Haut, Kategorie 1A (1B), verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden</li> <li>• Ätzwirkung der Augen, Kategorie 1, verursacht schwere Augenschäden</li> <li>• EUH071: Ätzwirkung auf die Atemwege</li> <li>• Korrosiv gegenüber Metallen, Kategorie 1, kann Metalle korrodieren</li> <li>• Bei Verätzung kommt es zur Verflüssigung der oberen Gewebeschicht und Eindringen in tiefere Hautschichten</li> <li>• u.U. gesundheitsgefährdend, brandfördernd, brennbar</li> </ul>
<b>Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln</b>	
 	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Abzug oder Absaugung verwenden</li> <li>• Jeden direkten Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden</li> <li>• Schutzkleidung (Kittel, Handschuhe, Brille) verwenden</li> <li>• Hautschutzmittel verwenden</li> <li>• Konz. Säuren können sich stark erhitzen beim Verdünnen, Säuren daher stets in dünnem Strahl oder kleinen Portionen unter Rühren in Verdünnungsflüssigkeit geben (nie umgekehrt!)</li> </ul>
<b>Verhalten im Gefahrfall</b>	<b>Ruf Feuerwehr: 112</b>
  	<ul style="list-style-type: none"> <li>• im Gefahrfall alle Anwesenden informieren und Gefahrenbereich unverzüglich verlassen. Anweisungen des Aufsichtspersonals ist folge zu leisten.</li> <li>• vor Arbeitsbeginn mit Sicherheitseinrichtungen vertraut machen</li> <li>• bei kleinen Entstehungsbränden mit CO<sub>2</sub>- oder Pulverlöscher, evtl. mit Wasser im Sprühstrahl (kein Vollstrahl!) löschen</li> <li>• einatmen von Stäuben vermeiden; beim Auftreten von gefährlichen Stäuben Atemschutzgeräte mit entsprechenden Kombinationsfiltern anlegen</li> <li>• stark oxidierende Säuren nicht mit brennbarem Material aufsaugen. Es kann zu Entzündung oder Freisetzung giftiger Gase kommen.</li> </ul>
	 

Institut:

Arbeitsgruppe / -kreis:

Erste Hilfe		Notruf: 112
 	<p>Auch Personen mit geringem Gefahrstoffkontakt sollten durch einen Arzt untersucht werden. Gefahrstoffbezeichnung, wenn vorhanden Betriebsanweisung / DIN-Sicherheitsdatenblatt oder ggf. Stoffprobe dem Arzt vorlegen</p> <p><b>Hautkontakt</b> Notdusche verwenden, mehrere Minuten gründlich mit Wasser waschen und beschmutzte Kleidung entfernen</p> <p><b>Augenkontakt</b> bei gut geöffneter Lidspalte mehrere Minuten unter fließendem Wasser (Augendusche) spüle und Arzt konsultieren</p> <p><b>Verschlucken</b> Erbrechen vermeiden, sofort und wiederholt Wasser trinken, wenn vorhanden mit Aktivkohle-Zusatz</p> <p><b>Einatmen</b> Zufuhr von viel Frischluft</p> <p><b>Verbrennung</b> mit Wasser Kühlen, Gesichts und Augenverbrennung unverbunden lassen, Arzt aufsuchen</p>	
Entsorgung		
<p>Gefahrstoffe in ordnungsgemäße Behälter, mit ordnungsgemäßer Deklaration und Entsorgungsantrag der Entsorgung zuführen. Es gelten die Entsorgungsrichtlinien der Hochschule. <u>Entsorgung:</u> Nach vorsichtiger Neutralisierung Entsorgung im Abwasser möglich.</p>		